



Freien Lauf dem guten Zweck

Beim FCSI Spendenlauf anlässlich der Internorga ging es erstmals während einer laufenden Messe direkt durch die Messehallen. Da durfte und wollte gastronomie & hotellerie nicht fehlen und hat gern ein paar Schweißperlen gelassen. Text: Kristina Hornung

(von links: Frank Simmeth, Thomas Pfeiffer, Ian Grubb, Iris Nutz, Helge Pahlke, Björn Grimm, Kristina Hornung, Christine Rahmann, Anne Bartel, Stefan Pallas, Hartmut Henselmann, Hannes Braun)

Sonntagmorgen, 8.10 Uhr, Bushaltestelle Mühlenkamp/Hofweg: Die Sonne vertreibt die letzten kleinen Wölkchen am Himmel und scheint das Versprechen der Meteorologen vom Vortag einzulösen – es wird ein schöner Tag. Hoffentlich. Noch leicht verschlafen, aber guter Dinge warte ich auf den Bus, der mich zum Messegelände in Hamburg bringen soll. Während der Internorga jagt eine Abendveranstaltung die andere, weshalb an diesem Morgen trotz herrlicher Sonne und Vogelgezwitscher die Sorge aufkommt, den bevorstehenden Zehnkilometerlauf nicht durchzustehen.

Das Team und die Betreuer

Am Messeingang Mitte stehen sie, die Organisatoren und Sponsoren des zweiten FCSI-Spendenlaufs – meine Mitläufer –, gut betreut von Petra Rahmann (FCSI): Anne Bartel und Christine Rahmann (für BARiT Kunstharz – BELAGSTECHNIK GmbH), Hartmut Henselmann (für MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG), Hannes Braun und Ian Grubb (für MEIKO GREEN Waste Solutions GmbH), Stefan Pallas (für HOBART GmbH), Thomas Pfeiffer (für Winterhalter Deutschland GmbH), Frank Simmeth und Iris Nutz (Autor mit seiner Markenbotschafterin) und Björn Grimm und Helge Pahlke (Grimm Consulting und KDREI, FCSI, für Rational Großküchentechnik GmbH) Petra Rahmann lässt keinen Zweifel daran, dass es nach dem Lauf ein ordentliches Frühstück geben wird. Nette Mitarbeiter der Hamburger Messegesellschaft wiegen uns mit diversen Faltpfannen in Sicherheit, dass wahrscheinlich keiner verloren geht, wenn wir uns die Laufstrecke einprägen. FCSI Präsident Frank Wagner lächelt allen nochmal aufmunternd zu.

Jetzt fühle ich mich zumindest mental gestärkt (das Frühstück steht ja noch aus) und bereit für die große Herausforderung.

Los geht's

Wir laufen zunächst durch die Messehallen. Da ich – Gott sei Dank – die Faltpfannen nicht halten muss, rauschen die Hallen ein wenig buchstabenlos an mir vorbei. Großartig ist, dass die Läufer auf ihrem Weg durch die Messehallen von zahlreichen FCSI Corporate Members begeistert angefeuert werden. Wir absolvieren eine Strecke von knapp 10 Kilometern, die dem jeweiligen Sponsor den Betrag von 1.000 € wert war. Während des Laufs kommen wir alle ins Gespräch, erfahren Neues und lernen uns anders kennen als dies während eines üblichen Messegesprächs der Fall ist. Das verbindet und ist Netzwerken pur. Die Gruppe läuft um das Messe-Areal, durch den traditionsreichen Park Planten und Blumen, über Plätze und unter Brücken hindurch. Zugegebenermaßen vermindert sich die Intensität der Gespräche bei dem einen oder anderen nach dem sechsten Kilometer. Die Gruppe hält zusammen, die (Lauf-)Stärkeren unterstützen die Schwächeren – ein schönes Gefühl. Und am Ende kommen alle (irgendwie) ins Ziel.

Ende gut, alles gut

Nach dem gemeinsamen Schluss-Sprint, fa-

mos angetrieben von Thomas Mertens (FCSI), sind sie plötzlich da: die Glückshormone. Wir stehen alle auf dem eigens ausgerollten roten Teppich, sind glücklich, lassen uns feiern und freuen uns auf den vor uns liegenden Messtag, der heute etwas leidenschaftlicher begonnen hat als sonst. Frank Wagner ist mit den Urkunden und je einer Medaille zur Stelle und bedankt sich persönlich bei allen Läufern für ihren Einsatz. Als kleines Schmankerl ist in die Urkunden ein Stück Stoff vom roten Teppich eingearbeitet. Und natürlich wird nicht vergessen, gebührend den Sponsoren zu danken, die den Spendenlauf erst möglich gemacht haben. Und wie versprochen gibt es nach getaner Arbeit ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

„Toll, wie man beim Sport vorab eines Messtages völlig unkompliziert Kontakte knüpfen und ausbauen kann. Und gleichzeitig auch noch Gutes tun kann.“

Björn Grimm, Grimm Consulting; Vizepräsident FCSI Deutschland Österreich e.V. – Initiator und „Antreiber“ des FCSI-Internorga Spendenlaufs

Und der Erlös?

Der FCSI Spendenlauf unterstützt die Nachwuchsarbeit des FCSI Deutschland-Österreich e.V. Konkret geht es dabei um das Format „Speed Dating“, das in den letzten Jahren erfolgreich an der WIHOGA in Dortmund aufgebaut wurde. Die Neuauflage an der Hotelfachschule Hamburg sorgte für einen wahren Ansturm anderer interessierter Business Schools. Das Projekt wird noch in diesem Jahr auf die Hotelfachschule Salzburg ausgeweitet. Perfekt, denke ich mir, da hast du auch noch etwas Sinnvolles für den Nachwuchs getan, und ertappe mich bei dem Gedanken, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen.